

Am 23. 2. 2011 fand an der HLTW 13, Bergheidengasse im 13. Bezirk eine Podiumsdiskussion zum Thema „**Urlaub ohne Barrieren – Eine Chance für Österreich!?**“ statt.

Als geladene Podiumsgäste diskutierten zu dem Thema:

- Dr. Erwin Buchinger (Behindertenanwalt des BMASK)
- Mag. Helene Jarmer (Abg. zum Nationalrat und zuständig für die Behindertenpolitik der Grünen)
- Iris Edlmayr (Inhaberin des Reisebüros ReiseMeer)
- Dr. Karl Auer (Unternehmensberater für Tourismus)
- Paul Bluschke (Finanzreferent des Österreichischen Behindertensportverband und Obmann des ÖBSV Wien)
- Gabriele Buchas (Staatl. geprüfte Fremdenführerin für Menschen mit Behinderungen)

Das Publikum, an die 100 Schüler, Professoren und geladene Gäste, stellten nicht nur viele interessante Fragen, sondern waren auch davon überrascht, wie stiefmütterlich „Barrierefreier Tourismus“ derzeit noch in Österreichs Tourismusindustrie behandelt wird.



BARRIEREFREIER TOURISMUS EINE CHANCE FÜR ÖSTERREICH?!

PODIUMSDISKUSSION

WANN: 23. FEBRUAR 2011 **WO:** FESTSAAL, HLTW 13
10:00 - 12:00 BERGHEIDENGASSE

DISKUSSIONSTEILNEHMERINNEN:

- Dr. Karl Auer
Unternehmensberater für Tourismus
- Mag. Erwin Buchinger
Behindertenanwalt
- Paul Bluschke
Allgemeiner Behindertensportverband,
Wien
- Iris Edlmayr
ReiseMeer (Reisebüro) Schöne Ferien für
Menschen mit & ohne Handicap
- Abg. Helene Jarmer
Kultur, und Behindertenpolitik (Partei: GRÖ)
- Gabriele Buchas
Staatlich geprüfte Fremdenführerin für Menschen
mit Behinderungen

VERANSTALTUNG UND MODERATION:
Sarah Weihs und Nina Sysel, 5 HTB



So berichtete Paul Bluschke, Finanzreferent des Österreichischen Behindertensportverbandes und Vater von zwei Kindern über die Herausforderung mit Rollstuhl und Kinderwagen in Österreich auf Urlaub zu fahren, da er oft das grundsätzliche Problem hatte, in eine Lokalität überhaupt hinein zu kommen, geschweige denn in einem Hotel überhaupt als Rollstuhlfahrer Urlaub zu machen.

Auch Frau Iris Edlmayr berichtete vom tragischen Fall eines 19-Jährigen, der aufgrund seiner schweren Behinderungen von den meisten Fluggesellschaften nicht einmal als Fluggast akzeptiert wird.

Im Allgemeinen waren sich die Diskussionsteilnehmer einig, dass Österreich im Segment Barrierefreier Tourismus noch in den Kinderschuhen steckt und dass noch sehr viel Aufholbedarf besteht. Außerdem hat sich ergeben, dass Österreich im internationalen Vergleich noch zahlreiche Defizite aufweist. Nicht nur in Bezug auf die Beseitigung von baulichen Barrieren, sondern auch der Barrieren im Kopf.

Schlussendlich konnten durch diese Veranstaltung Schüler auf den Zukunftstrend „Barrierefreier Tourismus“, aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.